



# EMPREINDE



Claire BETTI – Malerin – Kuratorin  
Constance FULDA – Bildende Künstlerin  
Weina VENETZ – Fotografin  
Alain RENAUD – Soundesigner  
Ernst ZÜRCHER – Dr. der Holzwissenschaften  
Louis SCHNEIDER – Beleuchtung

Galerie du Château de Loèche-Ville  
Rathausplace 5  
3953 Loèche-Ville

Horaires  
Lu – ve 11h30 à 17h00, di 15h00 à 18h00  
Octobre: me 1<sup>er</sup>, je 2, ve 3 14h00 à 16h00, di 5 14h00 à 18h00



En collaboration avec

Schloss Leuk   
Stiftung Schloss Leuk  
[www.schlossleuk.ch](http://www.schlossleuk.ch)  
CH-3953 Leuk-Stadt

## **DRUCKEN**

Ist eine Vertiefung markieren  
Ist zerstören oder erschaffen  
Nehmen oder zurückgeben  
Es ist je nach...  
Ist eine bleibende Erinnerung  
In Stein  
Im Boden  
Im Körper  
In der Luft oder im Wasser

### Drucken

Ist ein Abzeichnen durch Druck  
Ist taktiles Lesen  
Kontakt von Haut zu Objekt

### Drucken

Bedeutet, nach vorne zu schauen  
Ist eine Handlung  
Verächtlich oder ehrerbietig, je nachdem...

## **Sich EINPRÄGEN**

Ist träumen die Reibung zwischen Realität und Utopie  
Gleichgültigkeit und Gefühl  
Entzauberung und Fremdheit  
Verzweiflung und Hoffnung  
Leid und Trost

### Unermüdliche Konfrontationen

Die unser Leben bewegen und verzaubern

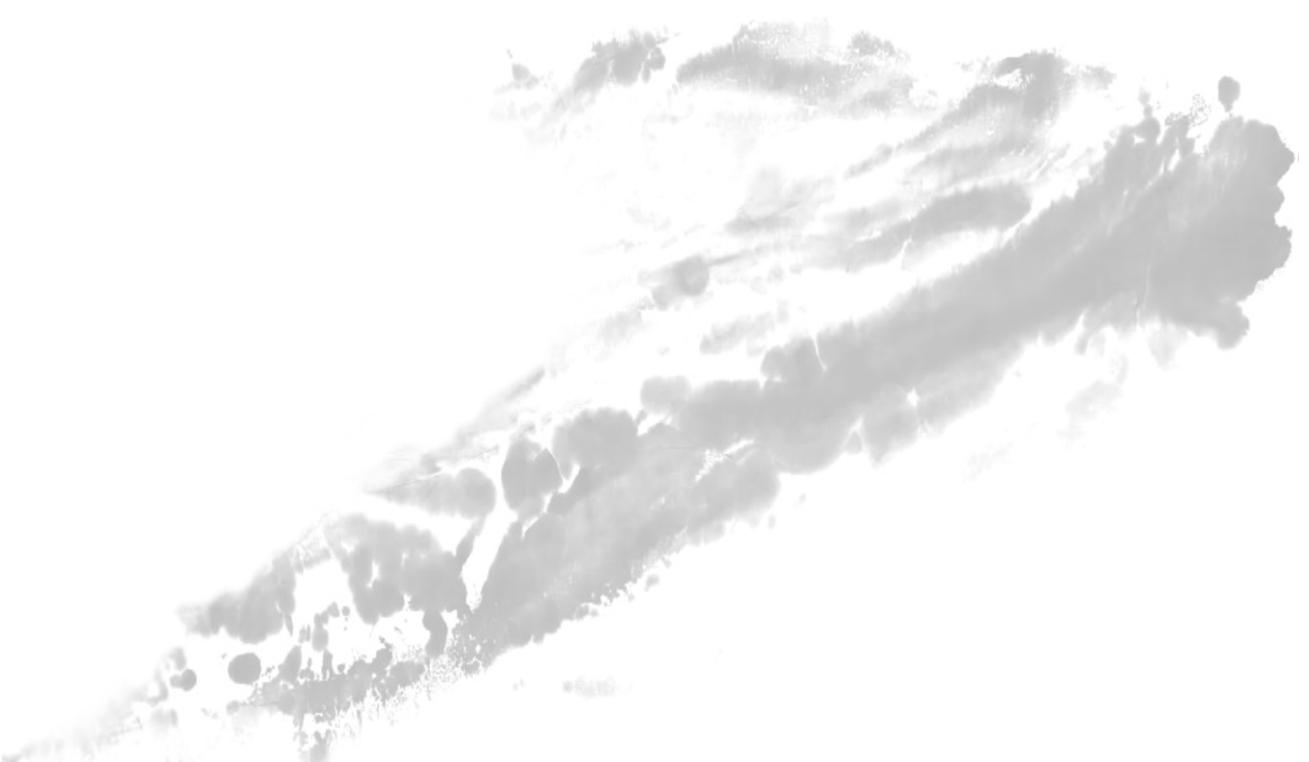
Sich einprägen heißt, hineinschauen

Den Schweiß der Welt aufnehmen

Prägen heißt, ihr eine Form zu geben

Sich einprägen, prägen

Das ist je nach...



**Die Frage ist:**

**WIE SCHNELL VERÄNDERT SICH DAS KLIMA?**

Mit EMPREINDRE (Eindrücke sammeln, Vorschläge machen, Rhythmus geben, Gestalt verleihen oder Verbindungen herstellen) richten vier Künstler und ein Wissenschaftler ihren Blick auf die Natur, ihre Landschaften und ihre Vegetation.

Sie berichten davon und zeichnen einen Weg vor.

Das Bischofsschloss von Leuk-Stadt mit seiner von Mario Botta entworfenen Glaskuppel thront über dem Tal.

Am Fuße der Schlossgalerie erstreckt sich der Naturpark Pfyn-Finges, eine Landschaft, die aus der letzten Eiszeit hervorgegangen ist und aus Vegetationen unterschiedlicher Klimazonen (mediterran, orientalisch und alpin) besteht, die in einem Wald aus Waldkiefern nebeneinander existieren. Finges ist die einzige Formation dieser Art in Europa.

Heute ist dieses einzigartige Ökosystem durch den Klimawandel bedroht, der die Natur zu vielfältigen Veränderungen zwingt. Beispielsweise sterben viele Pflanzenarten zugunsten anderer aus.

Die Umweltbedingungen können sich schneller verändern als die Anpassungsfähigkeit der Arten. Die Herausforderungen sind komplex und ungewiss.

Die Kunst hat die einzigartige Kraft, Emotionen zu wecken, zum Nachdenken anzuregen und vielleicht das Bewusstsein zu schärfen. Sie ist ein Verbündeter der Ökologie, der Wahrnehmung unserer selbst und unserer Umgebung.

Die Kunst gestaltet und hinterfragt unsere Beziehung zur Welt.

In der Eingangshalle des Schlosses

**Constance FULDA**

**EICHE „NOTRE-DAME“ AUF GROSSER PLANE**

In majestätischer Harmonie mit dem Schloss Leuk steht eine kleine Präsenz des „Waldes von Notre-Dame“.

Als die Eichen für den Wiederaufbau des Dachstuhls von Notre-Dame de Paris gefällt wurden, fertigte Constance Fulda 2021 in den französischen Waldgebieten zahlreiche Abdrücke der Rinde dieser Eichen an, die als geeignet angesehen wurden, ihre Aufgabe für die kommenden Jahrhunderte zu erfüllen.

Hier sehen Sie eine Kopie davon am Eingang der Galerie, gedruckt auf PVC, 15 m/0,97.



Seine Originalabdrücke von Eichenrinde werden in der Bibliothèque Nationale de France (BNF) als nationales Dokumentenerbe aufbewahrt.

**Wenn Sie den Turm des Schlosses Leuk erreichen, betreten Sie ihn wie einen Wald...**

Alain RENAUD

## **ÜBERGREIFENDES EINTAUCHEN IN VISUELLE UND AKUSTISCHE LANDSCHAFTEN**

...Das Ausgangsmaterial für den Klangteppich wurde diesen Frühling in der Umgebung des Schlosses Leuk und im Pfywald aufgenommen. Abgemischt und überarbeitet begleitet die Komposition den Besucher von unten nach oben durch die Galerie...

Die Klangpartitur hat ihre eigene Sprache, die den gesamten Parcours verbindet und ihm Gestalt verleiht, das Innere mit dem Äußeren, das Imaginäre mit dem Realen. Sie versteht den Raum als eine landschaftliche Hülle, die aus dem besuchten Ort und seiner Umgebung besteht. Sie hinterfragt die Rolle des Besuchers/Zuschauers und schafft mit ihm eine poetische Interaktion, wie eine Umarmung, ein transversales Eintauchen zwischen visuellen Landschaften und Klanglandschaften. Die Klänge tragen dazu bei, Kontraste zu schaffen, die Selbstbeobachtung zu fördern und einen Effekt der Fremdartigkeit zu erzeugen, der dem Zustand der Poesie förderlich ist.



Louis Schneider

## **BEGLEITUNG AUF DEM WEG**

Um das hervorzuheben, was sonst verborgen bliebe, unterstreicht, bereichert und begleitet die Beleuchtung die Erzählung durch die Beleuchtung.



# EMPREINDRE

## ALS WALD

Als Zeugenbaum  
Als Vermittler zwischen Zeit und Raum  
Gespannt zwischen Himmel und Erde  
Vertikale Wellen  
Ort des Austauschs  
Feine Grenze zwischen Leben und Tod  
Nur eine Skizze  
So tun, als ob...  
Die Natur als Inspirationsquelle  
Als Zufluchtsort  
Als Spiegel

# Weina VENETZ

## FOTOGRAFIEN

„Den Fokus variieren, Wertkriterien ändern, sich auf Nebensächliches konzentrieren, sich für unsichtbare Kraftlinien interessieren... ein ökozentriertes Weltbild.

Was im Bewusstsein, aber auch in der Praxis Form annimmt, ist nicht mehr nur das, was auf die Netzhaut trifft, sondern das, was aus einer gemeinsamen Geste mit den Verbündeten aller Art um uns herum entsteht.“

G. Logé – réflexions pour l'exposition *Art'Cologie #2* 2024



Constance FULDA

ACRYL



**CIEL PLOMBÉ** - 2025 - Mischtechniken auf Leinwand  
- 2025 - 96/96



**APRÈS LA BRUME** - 2025 - Mischtechniken auf  
Leinwand - 2025 - 96/96

... Dann durchqueren Sie den Raum und blicken nach oben, umgeben von Bäumen, die die Erinnerung bewahrt haben und Zeugnis ablegen...

Constance FULDA

## ABDRÜCKE VON FINGES-HOLZ AUF JAPANPAPIER

Im Mai 2025 wurden im Pfywald von Constance Fulda vier zentrale Aufhängungen mit Abdrücken von Baumrinden verschiedener Baumarten angebracht.

Diese Abdrücke dokumentieren ihre Bewegungen und Verletzungen. Sie offenbaren wie eine Schrift, die von Brüchen, Unwettern, einzigartigen Begegnungen mit Rehen oder Pilzen, Moosen und Insekten erzählt. Alles hinterlässt Spuren, die die Langlebigkeit der Bäume würdigen und die Intimität ihrer Geschichte einfangen, die wir als «bemerkenswert» bezeichnen.

Ein bemerkenswerter Baum ist aufgrund seiner Seltenheit, seiner Größe, seiner Lage, seines Alters oder auch seiner symbolischen Kraft Teil des natürlichen und kulturellen Erbes. Wenn eine dieser Dimensionen des Erbes auf dem Spiel steht, finden die Abdrücke von Constance Fulda ihre Bedeutung als Sprachrohr dieser wertvollen Erinnerung.

Bäume waren wohl noch nie so sehr auf Anerkennung und Wertschätzung angewiesen wie heute, da sie von allen Seiten durch die Entwicklung menschlicher Aktivitäten bedroht sind.



**PIN SYLVESTRE, BOIS DE FINGES** – Originaldruck auf Japanpapier – 23. Mai 2025 - 12 m/0.50  
**CHÊNE PUBESCENT, BOIS DE FINGES** - Originaldruck auf Japanpapier – 23. Mai 2025 – 9 m/0.50  
**PEUPLIER FAUX TREMBLE, BOIS DE FINGES** - Originaldruck auf Japanpapier – 23. Mai 2025 – m/0.50  
**RONDINS, BOIS DE FINGES** - Originaldruck auf Japanpapier – 23. Mai 2025 – m/0.50



EMPREINDRE

EMPREIND

**WIE PFLANZENSaft**

Atmung

Nehmen und Geben

Ständige Bewegung

Von den Wurzeln bis zum Wipfel

Vom Wipfel bis zu den Wurzeln

Von der Dunkelheit zum vollen Licht

... die Wendeltreppen hinaufsteigen, wie bei einem Spaziergang durch Landschaften, von der Erde bis zum Himmel, über Verdunstung und Verschwinden sprechen...

Claire BETTI

## **TUSCHZEICHNUNG AUF CHINESISCHEM PAPIER, AUF JAPANISCHES PAPIER GEKLEBT**



WIE PFLANZENSAPFT 11 – aufgeklebte Tinte, Mischtechnik– 2025 – 80/100

Den Blick in pflanzliche Abstraktionen, in landschaftliche Intuitionen, in sensible Erinnerungen umsetzen. Poetisch versuchen, zu hinterfragen, eine Wahrnehmung zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem herzustellen. Das Abenteuer des Lebens in seiner ganzen Vielfalt und seinem fragilen Gleichgewicht offenbaren.

Überwinden, bezeugen, übersetzen, teilhaben. Unermüdlich das riesige Schlachtfeld des Lebendigen hinterfragen und versuchen, es zu verwandeln.



WIE PFLANZENSAPFT 8, 7, 5, aufgeklebte Tinte, Mischtechnik – 2025 – 30/30





# EMPREINDRE EMPREINI

## WIE DEN BERG

Wesentliche Schönheit der Welt

Raum

Rhythmus

Atem der Landschaften

Lebendiges, das verdunstet

Grabtuch

Summe der Erinnerungen

Von einer unermüdlichen Suche nach Sinn

Meinen Platz im Lebendigen hinterfragen

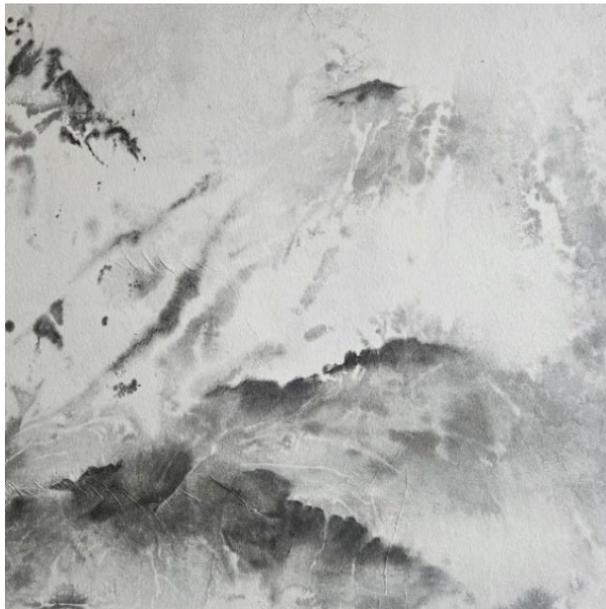
Claire BETTI

**TINTE AUF CHINESISCHEM PAPIER, AUF JAPANISCHEM PAPIER  
AUFGEKLEBT**





**WIE DEN BERG 23** - Mit Graphit verstärkte Tinte – 2024 – 50/70



**WIE DEN BERG 18 - 16** - Mit Graphit verstärkte Tinte – 2024 – 40/40



# EMPREINI

## WIE EIN TANZ

Abdrücke aus der Zeit vor der Schrift

Zu entschlüsseln

Makabre Tänze, die Tote und Lebende vermischen?

Eitelkeiten, die sich über Sorgen lustig machen?

Einfache Zweige des Teebaums *Camellia Sinensis*?

Organisches Material, das Bakterien und Wirbellosen angeboten wird?

Dieses riesige Schlachtfeld hinterfragen

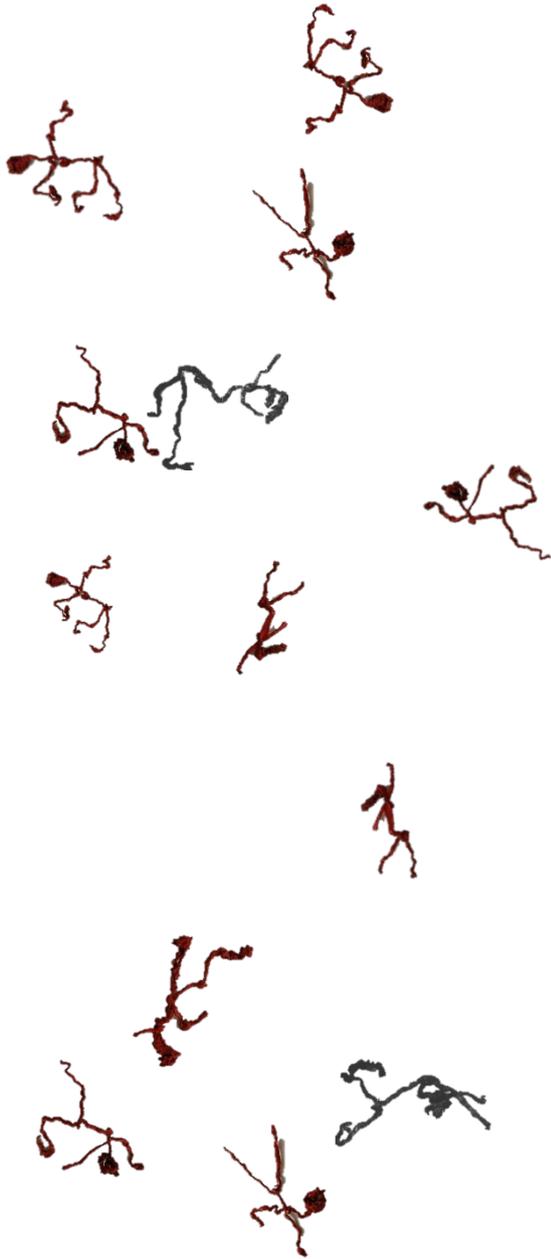
Teilhaben

EMPREINDRE

**Im zentralen Hohlraum des Turms oder an den Wänden.**

Claire BETTI

**TEESTÄBE CAMELLIA SINENSIS, BERGTHEE, OOLONG AUS TAIWAN**



**WIE EIN TANZ 1** – Aussetzung teestäbe camellia sinensis, bergthee, Oolong aus taiwan – 2025 – 12m



**WIE EIN TANZ 2** - aufgeklebte Tinte, Mischtechnik - 2023 – 119/42



# EMPREINDRE

WIE IM HIMMEL

Betrachtete Wolke

Universum der Intensität

Unendlich viele Splitter

Elementare Materie

Energie der Veränderung

Und umgekehrt...

Sprache der betrachteten Orte

Sich einprägen

Hineinschauen

Drucken

Form geben

# Unter der Glaskuppel, sechs Himmel

Claire BETTI

**GESCANNTES TUSCHEBILD**



**In der Bibliothek, wie eine Schrift.**

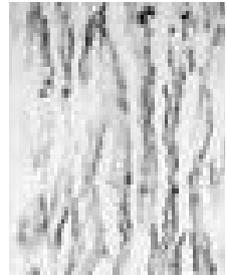
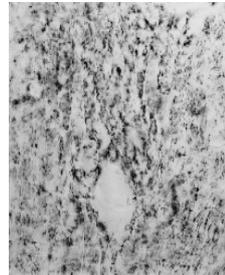
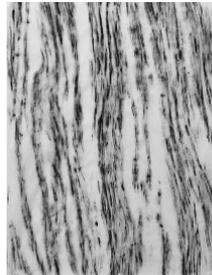
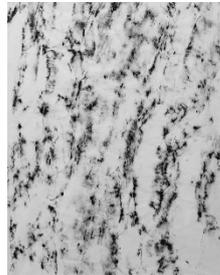
**Constance FULDA**

## **SUITE LOGÉ**

Inspiziert von Guillaume Logé „Renaissance sauvage“ kreiert Constance Fulda die sogenannte „Suite Logé“ mit den systematischen Abdrücken aller Baumarten, denen sie bei ihrer Arbeit begegnet ist. Siegel? Stempel? Signaturen? Tätowierungen? Kalligramme?

Zwölf Auszüge aus dieser Sammlung:

Laricio-Kiefer, Phelodendron, Nyssa, Silberpappel, Trauerzeder, Eschen, Cryptomeria, Schwarznussbaum, Silberpappel, Faux de Verzy.



.

**SUITE LOGÉ 1 à 12** - Originaldruck auf Japanpapier - 40/30



# EMPREINI EMPREINDRE

## WIE EIN BINDEGLIED

Um uns zu erzählen

Die enge Verbindung zwischen Himmel und Erde

Vielfalt mit Würde vereinen

In Freiheit und Demokratie

Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit

Die Unendlichkeit des Lebens vereinen

Im Bischofssaal des Schlosses

Ernst ZÜRCHER

## ZWEISPRACHIGE KONFERENZ D/F – BÄUME ZWISCHEN SICHTBAR UND UNSICHTBAR



In seinem zweisprachigen Vortrag LES ARBRES ENTRE VISIBLE ET INVISIBLE (Bäume zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem) wird Ernst Zürcher wissenschaftliche Verbindungen zwischen Mineralien und Pflanzen, Tellur und Atmosphäre, Erde und Kosmos herstellen. Er wird über den Goldenen Schnitt, Mondholz, Biomasse, den kosmischen Puls, Energie und den Gesang der Pflanzen, Mythen und Physik sprechen.

Er wird auch das Projekt „Les sentiers des savoirs“ vorstellen, ein Netzwerk von Know-how, das Wanderern und Wanderinnen zur Verfügung gestellt wird, die sich für nachhaltige Lösungen für den Planeten engagieren.

15. September, 14 Uhr – Schloss Leuk-Stadt – Eintritt frei

## DER FILM/DISKUSSION MIT E. ZÜRCHER – DIE KRAFT DES BAUMES

Der in der Schweiz mit Ernst Zürcher und dem Comiczeichner Zep gedrehte Film LA PUISSANCE DE L'ARBRE (Die Kraft des Baumes) lädt uns zu einer Reise von Graubünden nach Genf ein, zwischen Wissenschaft und Kontemplation.

Wir entdecken die „bemerkenswerten“ Bäume der Schweiz aus einem neuen Blickwinkel.

Film von Ernst Zürcher, realisiert von Anna und Jean-Pierre Duval, Agentur Museo (2020)

Dokumentarfilm, für alle Altersgruppen, 90 Min.



5. Oktober, 15 Uhr, Schloss Leuk-Stadt, Eintritt frei

## AKTEURE DES PROJEKTS EMPREINDRE

2022 besucht Claire Betti zum ersten Mal die Stadt Leuk, ihr Schloss, ihre Wendeltreppe und den zentralen Hohlraum, in den der Blick des Besuchers fällt, ihre Glaskuppel und ihr Rundpanorama auf die Berge, den darunter liegenden Pfynwald und das wilde Flussbett der Rhone.

Dieser Besuch ist der Ausgangspunkt für dieses Projekt, dessen Kuratorin sie ist. EMPREINDRE ist nur der erste Schritt einer langfristigen Forschung.



### Claire BETTI

Früher war sie Schauspielerin, seit 1992 ist sie Malerin und lebt in Lausanne, wo sich auch ihr Atelier befindet.

Sie hat in verschiedenen Galerien in der Schweiz, Rumänien, Deutschland, Frankreich und Indien ausgestellt.

„Auf den ersten Blick ist nichts eindeutig. Alles ist flüchtig, kaum angedeutet. Das ist die Kunst von Claire Betti. Sie zeigt uns Fragmente unserer Welt, aber der Ort ist unmöglich zu lokalisieren. Er befindet sich irgendwo in unserem Kopf oder unserem Herzen. Ihre

Tuschezeichnungen sprechen zu uns, indem sie zwei Eigenschaften verbinden, die eigentlich kaum miteinander vereinbar sind: die Transparenz des Traums und die Dichte der Realität. Angesichts dieser Teile einer greifbaren Welt, die ständig in Bewegung ist, nimmt die Vorstellungskraft des Betrachters einen Ort wahr, der ihm bekannt und spontan verständlich erscheint.“ Marylou Rey, Journalistin. - [www.clairebetti.ch](http://www.clairebetti.ch)



### Constance FULDA

Die bildende Künstlerin Constance Fulda, die an der École Camondo für dekorative Künste in Paris ausgebildet wurde, lebt und arbeitet in Paris. Bekannt wurde sie zunächst durch ihre japanischen Paravents. Ihre Kunstobjekte fanden Beachtung und wurden in die Sammlungen des Museums für dekorative Künste in Berlin, des Museums der Cité de l'Or und des Außenministeriums aufgenommen.

Seit mehr als zwanzig Jahren widmet sie sich in ihren Performances, Ausstellungen, Installationen und Gemälden dem Thema Baum. Mehrere ihrer Werke befinden sich in den Sammlungen der Bibliothèque nationale, der Fondation Cartier und des Museum d'Histoire Naturelle. - [www.fulda.fr](http://www.fulda.fr)



### Weina VENETZ

Studentin an der Schule für Gestaltung Bern (FFZH-Schule für Gestaltung Bern, Fotografie HF).

Weina Venetz arbeitet seit mehreren Jahren als freischaffende Fotografin, Performerin und Jazzsängerin. Sie lebt in Brig und arbeitet im Oberwallis.

Die Natur ist für sie eine große Inspirationsquelle. „Dank meines Lebens im Wallis“, sagt sie, „sind meine Wurzeln im chinesischen Anhui und meine Gegenwart miteinander verbunden.“ - [www.soblueweina.com](http://www.soblueweina.com)

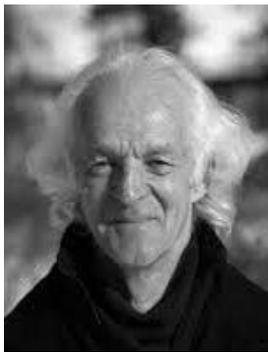


### Alain RENAUD

Der in der Schweiz geborene und lebende Sounddesigner Alain Renaud begann seine Karriere in der Musikproduktion in den Vereinigten Staaten, bevor er 2001 nach London zog. Im Jahr 2009 schloss er eine Promotion in vernetzter Musikperformance am SARC, Queen's Belfast, ab. Er ist Mitglied des Londoner Kollektivs Analema Group (Tate Modern, National Gallery) und arbeitet an künstlerischen und kommerziellen Projekten in Bereichen wie Raumsonifikation, AR, VR und immersives Audio.

Alain Renaud berät und unterrichtet angehende Künstler in verschiedenen Stiftungen und Kunstschulen. Seine Arbeiten sind in mehreren Publikationen wie Leonardo (MIT Press), AES und NIME zu sehen.

Im Jahr 2020 kam er an die EDHEA in Sierre, wo er Fächer im Zusammenhang mit Klangkunst unterrichtet und an interdisziplinären Forschungsprojekten im Bereich Klang und Interaktivität mitwirkt. [alain@actmedia.ch](mailto:alain@actmedia.ch)



### Ernst ZÜRCHER

Ernst Zürcher wurde in Ropraz (VD) geboren und lebt in Biel. Er ist Spezialist für die Beziehungen zwischen Bäumen und ihrer Umwelt. Dreißig Jahre lang arbeitete er daran, einen kosmischen Einfluss auf Bäume nachzuweisen. Diese revolutionäre Hypothese wurde von einigen seiner Kollegen zunächst mit Skepsis betrachtet, bevor sie anerkannt wurde. Er setzt seine Forschungen über Bäume und Holz, deren Potenzial zur Kohlenstoffbindung und deren Beitrag zu lebenden Systemen fort.

Ernst Zürcher ist Forstingenieur, Doktor der Naturwissenschaften, emeritierter Professor und Forscher im Bereich Holzwissenschaften an der Berner Fachhochschule (BFH), der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL), der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ) und der Universität Lausanne (UNIL). Seine Bibliografie umfasst zahlreiche Werke, sein literarisches und akademisches Schaffen ist umfangreich und vielfältig. Er ist außerdem ein gefragter Referent in Frankreich und der Schweiz. Er war Gegenstand oder Urheber mehrerer Dokumentarfilme und Filme.



### Louis SCHNEIDER

Louis Schneider arbeitet seit über 25 Jahren als freiberuflicher Bühnentechniker in den Bereichen Licht und Bühnenbild in Theatern der Westschweiz für professionelle Theatergruppen, aber auch für Festivals und das Kino. Er war außerdem technischer Leiter des Musée d'Ethnographie in Neuenburg. [gabier\\_rouge@yahoo.fr](mailto:gabier_rouge@yahoo.fr)

## VEREINIGUNG ITINÉRANCE



Der Vereinigung ITINÉRANCE ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Ziel es ist, künstlerische Projekte wie Veranstaltungen, Performances, Installationen oder Ausstellungen zu fördern, die die von Claire BETTI vorgeschlagenen künstlerischen Projekte zum Leben erwecken.

Diese multidisziplinären Projekte verbinden Wissenschaft und bildende Kunst, Musik und Klang, Literatur usw. Sie stammen aus verschiedenen geografischen Regionen, insbesondere aus den vier Sprachregionen der Schweiz.



### Cyril TISSOT

Als Präsident des Vereins ITINÉRANCE arbeitet er heute als Generalsekretär der Association romande de la production audiovisuelle (AROPA).

Von 2012 bis 2021 war Cyril Tissot Kulturbeauftragter der Stadt La Chaux-de-Fonds, danach leitete er nationale Berufsverbände (t. und Danse Suisse), bevor er sich kulturellen Beratungsmandaten widmete, insbesondere im Bereich Kino. Mit rund zwanzig Jahren Erfahrung in der Theaterinszenierung und Festivalorganisation war er auch für die Veranstaltungen des Dachverbands La Lanterne Magique für Clubs in der Deutschschweiz, im Tessin und im Ausland verantwortlich.



### Roberto BETTI

Kassier und Sekretär des Vereins ITINÉRANCE und Verwaltungsleiter des Projekts EMPREINDRE

Seit 1982 im Schweizer Kulturbereich tätig. Roberto Betti war 19 Jahre lang Direktor des Centre culturel neuchâtelois und acht Jahre lang Mitglied der Theaterkommission von Pro Helvetia und der Fachkommission. Zuvor war er Konzeptioner und Leiter des soziokulturellen Projekts der Stadt Yverdon-les-Bains während der Expo02, Verwalter mehrerer professioneller Tanz- und Theaterkompanien in der Romandie, Mitglied verschiedener Kulturkommissionen: Kulturkommission des Kantons Neuenburg, Kommission der Universität Neuenburg, Fonds vaudois pour le théâtre indépendant, Corodis, Mitglied der Jury des GD-Kulturpreises Migros Freiburg und Neuenburg sowie Entwickler eines Netzwerks für den künstlerischen Austausch mit der Deutschschweiz und dem Tessin

Heute ist er im Ruhestand und arbeitet im Krankenhaus HUG-CHUV in der Fortbildung des Pflegepersonals. In diesem Rahmen hat er mit Swisstransplant und der Schweizerischen Krebsliga zusammengearbeitet - **076 500 49 18 - [contact@itinerance.art](mailto:contact@itinerance.art)**

## DANKSAGUNG

Claire Betti bedankt sich herzlich bei:

- Constance Fulda, Weina Venetz, Alain Renaud und Louis Schneider, die sich spontan bereit erklärt haben, mitzumachen, und ihre kreative Zeit investiert haben, um dieses Projekt zu verwirklichen
- Ernst Zürcher und seiner Frau für ihre großzügige Bereitschaft trotz zahlreicher anderer Verpflichtungen. Es ist ein Privileg, seinen Vortrag und die Vorführung seines Films/seiner Debatte begrüßen zu dürfen.
- Der Stiftung Schloss Leuk, Alexandra Matter und Johannes Millius für ihre großzügige Gastfreundschaft, ihre finanzielle und logistische Unterstützung.
- Chantal Prod'Hom für ihre Unterstützung, ihre Ratschläge und ihre Freundschaft.
- Claire Koenig für ihre Hilfe und ihre treue Freundschaft.
- Forest Region Leuk, Hugo Rinaldo und Dominic Gruber dafür, dass sie uns die Möglichkeit gegeben haben, unter besten Bedingungen und in völliger Sicherheit Abdrücke im Pfywald zu machen.
- Marylou Rey für ihren Text, ihre Kaffeepausen und ihr Interesse während des gesamten Prozesses.
- Manon Roland für ihre Großzügigkeit, ihre Fröhlichkeit und ihre tadellose Arbeit als Grafikerin.
- Ilario Bernardi für seine logistische Unterstützung und seine Begeisterung
- Jeannette Zumstein für ihre große Hilfsbereitschaft
- Carlo Schmidt und Helga Zumstein dafür, dass sie mir zu Beginn des Abenteuers die Türen geöffnet haben
- Allen Freunden, die als Tapezierer, Transporthelfer, Köche, Berater und vieles mehr mitgewirkt haben, für ihr uneingeschränktes Engagement
- Jedem Mitglied des Vereins ITINÉRANCE für die Unterstützung dieses ehrgeizigen Projekts, das vor drei Jahren ins Leben gerufen wurde:  
Cyril Tissot, seinem Präsidenten, Marie-Noëlle, Chantal und Michel, Nieves, Danielle, France, Sabine, Maco und Guy, Brigitte, Stéphanie, Françoise, Pierrette, Marie-Anne, Jocelyne, Sabine, Léo, Catherine, Simone, Irina, Claire-Anne, Céline, Denise
- Und natürlich tausend Dank an Roberto für seine wertvolle, sachkundige und bedingungslose Unterstützung

Der Erfolg dieses Traums ist das Ergebnis einer gemeinsamen Anstrengung. Jede beteiligte Person hat eine wesentliche Rolle gespielt, und ich bin ihnen allen zutiefst dankbar.

Ohne ihr Vertrauen wäre EMPREINDRE niemals entstanden.



### **HOMMAGE AN PHILIPPE WERNER (1954-2017)**

Mit EMPREINDRE hat sich Claire Betti von ihren Erinnerungen an Spaziergänge mit Philippe Werner und seiner Partnerin Catherine inspirieren lassen, um all den glücklichen gemeinsamen Momenten, die reich an Lehren waren, Gestalt zu verleihen.

Philippe Werner, Doktor der Biologie, engagierte sich mehr als vierzig Jahre lang für den Erhalt der natürlichen Lebensräume im Wallis. Er hat dieses reiche Erbe unermüdlich erforscht und bekannt gemacht, um dessen Schutz besser zu gewährleisten, wie beispielsweise durch die Revitalisierung der wilden Rhone in Finges.